

# Mit Nikolaus und Kanzelschwalben

70 Heimatfreunde feierten im Heimathaus / Reinhold Gertz lobt Vorbereitungsteam für seinen Einsatz

**HOCHMOOR** (bv). Urig, gemütlich und ein wenig eng wurde es auf der Nikolausfeier im Heimathaus Hochmoor. Schließlich wollten sich siebzig Heimatfreunde dieses Angebot nicht entgehen lassen, und da war Zusammenrücken angesagt.

Vorsitzender Reinhold Gertz hieß die Teilnehmer willkommen und freute sich über die große Resonanz. Die mache deutlich, dass man auf dem richtigen Weg sei. Auch Gäste waren der Einladung gefolgt. Aus langjähriger Verbundenheit mit dem Heimatverein Gescher waren Franz Hubert Grimmet, Reinhold Löhring und Monika Niehues vertreten. Auch nach Velen hat der Heimatverein inzwischen seine Fühler ausgestreckt. Mit Albert Finke und Ottmar Walther war der dortige Heimatverein vertreten. Als Mitglied im Heimatverein Hochmoor folgt erster stellvertretender Bürgermeister Günter Schültingkemper regelmäßig den Einladungen.

Mit kleinen Gedichtbeiträgen zur Einstimmung begann der Abend. Die Heimathausbienen waren emsig bemüht, die große Gästeschar nicht nur mit Getränken zu verwöhnen, sondern auch mit selbstgebackenen Leckereien und Snacks sowie mit knusprigen Hörnchen.



Die Kanzelschwalben erfreuten die Hochmooraner Heimatfreunde musikalisch auf ihrer adventlichen Feier.

Foto: Rüdiger Sondermann

Am Nikolaustag gehört natürlich auch ein Himmelsbote dazu, und der war voll des Lobes über die Aktivitäten der Vorstandsmitglieder, Helfer und Sponsoren. Diese hätten in langen Jahren dazu beigetragen, dass der Verein heute so populär sei und einen enormen Aufschwung genommen habe. Einzeln wurden die Helfer vom heiligen Mann für ihr Engagement gelobt. Ohne sie könne der Verein seine Aufgaben nicht schultern, betonte St. Nikolaus zum

Schluss.

Zwischendurch war Zeit gegeben zu Unterhaltung und Austausch. Dann folgte ein musikalisches Highlight mit dem Auftritt der Kanzelschwalben aus Gescher. Sie sind die Kirchenband der evangelischen Gnadenkirche seit dem Jahre 2002 und gaben auf einer kleinen Bühne musikalische Kostproben mit Pfarrer Rüdiger Jung als Bandleader, Almuth Jung (Bass), Frank Jentsch (Gitarre und Gesang), Ingrid Stinshoff (Cajun Cachon),

Ute Wissing (Tenorsaxophon) und Conny Arzen (Querflöte).

Sie verstanden es, mit ihren Melodien den Geschmack der Heimatfreunde zu treffen, die begeistert den Klängen lauschten und am Ende mit großem Beifall bedacht wurden.

Auch im Jubeljahr 2012 hatten die Kanzelschwalben mit ihren Auftritten bei der Hundertjahrfeier von sich Reden gemacht und waren an diesem Abend noch in guter Erinnerung.

Mit dieser Veranstaltung beendete der Heimatverein ein Jahr voller Arbeit, aber auch mit großem Zuspruch und Erfolgen.

Für die Zukunft hat sich der Verein ebenfalls große Aufgaben baulicher Art vorgenommen, die gemeistert werden wollen, wie Reinhold Gertz als Vereinschef deutlich macht. Er dankte zum Abschluss des Abends allen Gästen für ihr Erscheinen in großer Zahl und dem Vorbereitungsteam für seinen Einsatz.